

Kleine Anfrage Fraktion SVP (Hans Ulrich Gränicher/Alexander Feuz): Unterschiedliche Eintrittspreise in die städtischen Freibäder oder warum ist der Besuch des Freibades Ka-We-De kostenpflichtig; alle übrigen städtische Freibäder aber gratis?

Das aktuell schöne und sommerliche Wetter animiert zum Besuch der städtischen Freibäder. Viele geniessen den Sommer im Marzili und Schwimmen in der Aare. Ausser den Freibädern Weyermannshaus, Wyler, Lorraine und Marzili gehört auch die Ka-We-De zu den städtischen Freibädern. Aber anders als bei den übrigen Freibädern ist der Eintritt in die Ka-We-De kostenpflichtig. In diesem Zusammenhang bitten die Unterzeichnenden den Gemeinderat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Weshalb ist der Besuch der Ka-We-De kostenpflichtig?
2. Beabsichtigt der Gemeinderat dies zu ändern? Wenn ja, wann? Wenn Nein, warum nicht?

Bern, 27. Juni 2019

Erstunterzeichnende: Hans Ulrich Gränicher, Alexander Feuz

Mitunterzeichnende: Kurt Rügsegger, Henri-Charles Beuchat

Antwort des Gemeinderats

Zu Frage 1:

Die Ka-We-De bietet den Badegästen Attraktionen, welche die anderen Freibäder nicht bieten. Namentlich zu erwähnen sind das traditionsreiche Wellenbad, die beliebte 60 Meter-Rutschbahn sowie der grosse Nichtschwimmerbereich. Der Betrieb der Ka-We-De verursacht zudem höhere Kosten als die anderen Freibäder, weil der Betrieb technisch aufwändig und personalintensiv ist. Die Ka-We-De wird zweimal im Jahr während ungefähr eines Monats umgebaut: Im März wird die Kunsteisbahn abgebaut und der Badebetrieb eingerichtet. Im September wird der Badebetrieb eingestellt und die Eisbahn aufgebaut.

Zu Frage 2:

Der Gemeinderat will aus den dargelegten Gründen an der bisherigen Regelung festhalten.

Bern, 14. August 2019

Der Gemeinderat